

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Refugees' Hopes - Europe's Challenge*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



©2012, Administrator: Schulstation  
**5.73 Refugees' Hopes - Europe's Challenge**  
Texte und Materialien - M 8<sub>11</sub>  
Europe's Refugee Policy (1)

**Assignments:**

- After you have acted out the role play, reflect and discuss these questions:
  - What impression did you get of the experience of being an asylum seeker?
  - How did you feel as a refugee or immigration officer?
  - Has this experience changed your perception of asylum seekers in Germany?
  - How do you feel?Immigration officers have to judge carefully because they decide about people's lives. Discuss with your classmates whether Europe can or must welcome all refugees who ask for help in Europe.  
(Photo: <http://www.bundesrat.de/content/view/full/121417>)
- Do the following three tasks:
  - Describe what you see and read in this cartoon. Discuss these questions: Who is Salazar? What is his power doing? What questions can you find in the cartoon? What do you notice?
  - What might the cartoonist want to say about Europe's refugee crisis? Explain.
  - Do you agree or disagree with the cartoonist's perspective? Give reasons.  
(Cartoon: [http://www.cartoonist.com/news/2015/03/06/europe\\_refugees\\_crisis\\_cartoon\\_Angel.jpg](http://www.cartoonist.com/news/2015/03/06/europe_refugees_crisis_cartoon_Angel.jpg))

3. Divide the class into five groups investigating Europe's Refugee Policy. Each group has to concentrate on one of the following issues:

- Common European Asylum System (CEAS)
- Dublin Protocol
- Common European Asylum System (CEAS)
- Free Choice - Memorandum (June 2015)
- Frontex

Prepare a poster in which you present the most important facts about your topic.

©2012  
M 8<sub>11</sub> Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GSBH & Co. KG Seite 20

## Vorüberlegungen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler definieren die Begriffe "Flüchtling" und "Asylsuchender".
- Sie kartografieren und analysieren Flüchtlingsrouten und werten Grafiken und Statistiken zu den Flüchtlingszahlen aus.
- Sie informieren sich zur europäischen Flüchtlingspolitik.
- Sie schulen ihr Hör-/Sehverstehen und ihr Leseverstehen, indem sie sich mit Flüchtlingschicksalen auseinandersetzen.
- Sie üben sich in der Analyse eines Cartoons und vertiefen ihre Mediationsfertigkeiten.
- Sie trainieren das mündliche Diskutieren zu verschiedenen Themen.
- Sie vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des sozialen Lernens in Partner- und Gruppenarbeit.

**Anmerkungen zum Thema:**

Die öffentliche Diskussion wird derzeit von einem Thema beherrscht – der wachsenden Anzahl von **Flüchtlingen, die in Europa eine neue Zukunft suchen**. Weltweit befinden sich knapp **60 Millionen Menschen** auf der Flucht oder leben in einer "flüchtlingsähnlichen" Situation, mehr als jemals seit dem Zweiten Weltkrieg. Das schätzt der UNHCR, das **Hohe Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen**. Weiter ist beim UNHCR zu lesen: "[...] wenn alle Menschen, die sich auf der Flucht befinden und vertrieben wurden, eine Nation bilden würden, wären sie auf Platz 24 weltweit."

Dabei unterscheiden sich der Ton und das Ziel dieser **öffentlichen Diskussionen und Debatten** zum Thema Flüchtlinge sehr: Einerseits soll **Wissen über die Situation in den Herkunftsländern**, die europäische Grenzpolitik, das europäische und deutsche Asylrecht sowie Bedingungen der Aufnahme und der Lebenssituation von Asylsuchenden in Europa vermittelt sowie Empathie erzeugt werden. Andererseits ist in manchen Medien der Umgang mit dem Thema auch durch die **Wiedergabe vorurteilsbelasteter und von Unkenntnis geprägter Aussagen** gekennzeichnet.

So verschieden die Auseinandersetzung der Medien mit dem Thema Asyl ist, so **unterschiedlich sind die Einstellungen der Menschen gegenüber Asylsuchenden**. Sie spiegeln sich auch im Umgang mit Flüchtlingen wider. Viele Menschen zeigen eine **ablehnende Haltung** gegenüber der Unterbringung Asylsuchender in ihrer Nachbarschaft; vermehrt kommt es zu Übergriffen auf Geflüchtete und Gemeinschaftsunterkünfte. Gleichzeitig setzen sich jedoch auch viele Menschen mit der persönlichen Geschichte Geflüchteter auseinander, unterstützen diese nach ihren Möglichkeiten, klären als Multiplikatoren auf und **stellen sich Vorurteilen entgegen**.

Es ist unübersehbar, dass die wachsende Zahl von Flüchtlingen in Europa das Zusammenleben in Städten und Gemeinden und daher auch in Schulen verändert und darum im Unterricht thematisiert werden sollte. Hier setzt dieser Unterrichtsvorschlag an. **Er gibt Schülern die Möglichkeit, sich mit Fluchtbewegungen und der Aufnahme von Flüchtlingen in unterschiedlichen Ländern auseinanderzusetzen**, Flüchtlingsströme auf mögliche Ursachen hin zu überprüfen, Diskurse zur europäischen Flüchtlingspolitik zu analysieren und das Thema mit ihrer eigenen Lebenswelt zu verknüpfen.

Das Thema *Migration and Minorities* ist **ab der 9. Klasse in den Englischlehrbüchern** präsent und wird an unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen (*human rights, diversity and multiculturalism, immigration policy, extremism, etc.*) exemplifiziert. Die Schüler lernen dabei ein grundlegendes Vokabular und setzen sich mit Sachtexten und fiktionalen Texten zum Thema auseinander.

In den vorliegenden Materialien sollen zunächst einige **Begriffe voneinander abgegrenzt** werden. Danach steht die Frage nach dem **Warum** der Flucht von Millionen Menschen im Mittelpunkt. **Fakten und Zahlen** zu Flüchtlingsrouten werden ausgewertet und die europäische Flüchtlings-

## 5.73

## Refugees' Hopes – Europe's Challenge

## Vorüberlegungen

politik wird thematisiert. Hierbei wird vor allem die Frage "Können oder sollen wir alle aufnehmen, die kommen wollen?" thematisiert. Zum Abschluss wird noch einmal auf das Integrations-Dilemma eingegangen. In die Unterrichtseinheit eingebettet ist ein mehrteiliges **Rollenspiel**, das das Ziel verfolgt, bei den Schülern vor allem die **Perspektive zu erweitern** und **Empathie zu schaffen**.

**Literatur und Internet zur Vorbereitung:**

[www.unhcr.de](http://www.unhcr.de)

(deutsche Webseite des Hohen Flüchtlingskommissariats der Vereinten Nationen)

<https://www.amnesty.org.uk>

(Webseite von Amnesty International Großbritannien auf Englisch)

<http://www.iamsyria.org/teaching-about-the-refugee-crisis-and-making-a-difference.html>

("I am Syria" ist eine gemeinnützige Aktion, die sich selbst als eine *humanitarian campaign on the behalf of the Syrian people* beschreibt.)

<http://www.roads-to-refuge.com.au/resources/teaching-ideas.html>

("Roads to Refuge" delivers factual & current information about refugees for students, teachers & the community.)

<http://www.choices.edu/resources/twtn/twtn-refugees.php>

(Diese Webseite enthält eine Vielzahl von Unterrichtsvorschlägen rund um das Thema "Flüchtlinge".)

**Anmerkung:** Der UNHCR bietet ein Online-Spiel an, das auch für den Einsatz im Unterricht empfohlen wird:

"Against All Odds is an interactive online game created to increase students' awareness and knowledge about refugee situations by putting players in the position of a refugee. Divided into three categories "War and Conflict", "Borderland", and "A New Life" – Against All Odds takes players on a journey ultimately towards asylum, but also touches on issues of understanding and intuition in different environments. Players will be challenged by a variety of obstacles and scenarios simulating struggles refugees are forced to deal with every day, from sneaking out of town to dealing with prejudices in a new place."

(UNHCR Description; additional material can be found at [http://www.playagainstallodds.ca/teacher-supervision/us/index\\_uk.html](http://www.playagainstallodds.ca/teacher-supervision/us/index_uk.html))

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: I'm Leaving?
2. Schritt: Mapping the Refugee Crisis
3. Schritt: Refugee Stories
4. Schritt: European Refugee Policy
5. Schritt: Integration Dilemma

**Autorin:** Janet Rintelmann, geb. 1977, studierte an der Universität Leipzig Englisch und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien. Sie unterrichtet zurzeit überwiegend Englisch und Psychologie in der Oberstufe. Darüber hinaus engagiert sie sich als Vorstandsmitglied im Landesverband "Englisch und Mehrsprachigkeit" in Sachsen-Anhalt und gestaltet die alljährlichen Sprachentage des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen in ihrem Bundesland mit.

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: I'm Leaving?

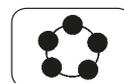
Für den *Einstieg* in das Thema bieten die Medien aufgrund der Aktualität des Themas zahlreiche Möglichkeiten. So finden sich im *Internet* zahlreiche Bilder, Videos, Cartoons, Zeitungsberichte in deutscher und englischer Sprache, die für die Hinführung zum Thema geeignet sind.



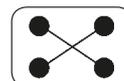
Da der *Perspektivenwechsel* der Schülerinnen und Schüler ein Anliegen des vorliegenden Materials sein soll, bietet **Texte und Materialien M 1** ein *Gedicht* eines jungen Flüchtlingsmädchens, das zu dem sich anschließenden *Rollenspiel* hinführt. Die Lerner sollen sich anhand der Schilderung im Gedicht in die Lage der jungen Autorin versetzen und deren Seelenzustand schildern (**Aufgabe 1**) sowie Spekulationen über die Geschichte des Mädchens anstellen (**Aufgabe 2**).



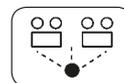
In **Aufgabe 3** gehen die Schülerinnen und Schüler über das konkrete Beispiel hinaus und *erörtern* im *Unterrichtsgespräch* die möglichen Ursachen und Gründe für die Flucht von Menschen aus ihrer Heimat.



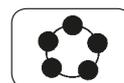
Für **Texte und Materialien M 2** wird die Klasse in *Gruppen* von 3–4 Schülerinnen und Schülern eingeteilt. Der Text präsentiert ihnen eine fiktive Situation, in die sie sich hineinversetzen sollen: Kriegerische Auseinandersetzungen in ihrem Land zwingen sie zur Flucht. Was würden sie selbst tun? Wie würden sie sich verhalten? (**Aufgabe 1**)



In der Gruppe werden die Fragestellungen von **Aufgabe 2** *diskutiert*. Die Ergebnisse mit den entsprechenden Begründungen sollen die Gruppen auf einem Extrablatt *notieren*. Nach der *Gruppenarbeit* sollen die Schülerinnen und Schüler wieder aus ihren *Rollen* herauskommen, die von ihnen gewonnenen Erfahrungen reflektieren und die Ergebnisse der Gruppenarbeit präsentieren. In dieser Phase können sich *weiterführende Fragen* anschließen, zum Beispiel:



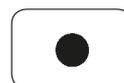
- ✓ *How does it feel having no real choice?*
- ✓ *Will one be able to live happily with a bad conscience because of leaving behind family members?*
- ✓ *How important are the things we take with us? Are they just material objects? How important are they for our survival, well-being, sense of self and belonging?*



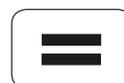
Im Anschluss an diese Einstimmung werden in **Texte und Materialien M 3<sub>(1+2)</sub>** einige für die weitere Behandlung des Themas wichtige *Begriffe* *erläutert*. In der Fachliteratur wird unterschieden zwischen *refugee*, *immigrant*, *asylum seeker* und *IDP (internally displaced persons)*. Diese Unterscheidung soll hier ebenfalls vorgenommen werden.



Nachdem die Schüler zu dem Begriff *refugee* zunächst einen eigenen Definitionsversuch unternehmen (**Aufgabe 1**), bietet ihnen das *Video* "What are refugees and internally displaced persons?" die offizielle Definition (**Aufgabe 2**). Im Anschluss an diese *Hörverstehensübung* werden mithilfe einer *Zuordnungsübung* die für das Thema relevanten *Begriffe* *wiederholt und gefestigt* (**Aufgabe 3**).



Das *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 3<sub>(3)</sub>** enthält die **Lösungsvorschläge** für alle drei Aufgaben. Es wird von den Schülerinnen und Schülern zur *Selbstkontrolle* verwendet.

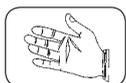


## Unterrichtsplanung

## 2. Schritt: Mapping the Refugee Crisis



Im zweiten Unterrichtsschritt werden die Schülerinnen und Schüler in **Texte und Materialien M 4<sub>(1+2)</sub>** zunächst mit *Zahlen und Fakten zur Flüchtlingskrise* bekannt gemacht und aufgefordert, diese zu analysieren. Dabei erkennen sie die Flüchtlingsströme und -routen und erhalten einen Überblick über Herkunftsländer und Zielorte.



In **Texte und Materialien M 5** wird die Klasse angeregt, das statistische Zahlenmaterial der vorangegangenen Arbeitsblätter *kartografisch umzusetzen*, zu *reflektieren* und sich im *Unterrichtsgespräch* Gedanken zu den Ursachen und Folgen der Migration zu machen. Dabei ist es hilfreich, die Karte zur *Auswertung* mit einem *Overheadprojektor* oder *Beamer* an die *Tafel* bzw. an ein *Smartboard* zu bringen.



**Alternativ** ist es an dieser Stelle denkbar, die Schülerinnen und Schüler in *Arbeitsgruppen* die Zahlen und Daten mithilfe einer *Internetrecherche* selbst finden zu lassen. Das gewährleistet neuestes Zahlenmaterial. Zudem bestände so auch die Möglichkeit, verschiedene Jahre zu vergleichen und Tendenzen feststellen zu lassen.



Dieser Unterrichtsschritt dient gleichzeitig als Übung bzw. Neueinführung zu der im Lehrplan geforderten *Analyse von Statistiken*. Das erforderliche Vokabular findet sich in allen einschlägigen Lehrbüchern.

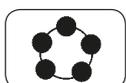
## 3. Schritt: Refugee Stories



Um den Schülerinnen und Schülern einen besseren Einblick in das Schicksal von Flüchtlingen zu gewähren, stehen in **Texte und Materialien M 6<sub>(1-3)</sub>** vier *refugee stories* im Mittelpunkt.



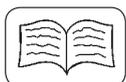
Die Lehrkraft entscheidet, je nach Zeit und eigenem Ermessen, ob sie **Aufgabe 1** oder **Aufgabe 2** (bzw. beide Aufgaben) im Unterricht behandelt.



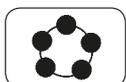
**Aufgabe 1:** Grundlage ist ein *Video* (<https://www.youtube.com/watch?v=LpwqK3B2ac8>) des UNHCR, in dem jugendliche Flüchtlinge ihre Geschichte schildern. Die Schüler sollen *Notizen anfertigen* zu den Schicksalen und sich anschließend im *Unterrichtsgespräch* über das Leben der Flüchtlinge austauschen.



Anmerkung: Die Aufgabenstellungen beziehen sich auf den im Internet zu findenden ersten Teil des Videos. Das komplette Video kann beim UNHCR kostenfrei bestellt werden.



**Aufgabe 2:** Diese Aufgabe ist von der Intention her gleich, hier wird jedoch das *Leseverstehen* geschult. Die Bearbeitung dieser Aufgabe kann arbeitsteilig in *Gruppen* erfolgen, da vier verschiedene Flüchtlingsgeschichten als Beispiele vorgegeben sind. Weitere Beispiele finden sich unter dem auf **M 6<sub>(2)</sub>** angegebenen Link.



**Aufgabe 3:** Im Anschluss an die Präsentation der Flüchtlingsschicksale wird die Auseinandersetzung mit den einzelnen Geschichten zusammenfassend im *Plenum* reflektiert.

## Unterrichtsplanung

## 4. Schritt: European Refugee Policy

Als *Einstieg* in den nächsten Unterrichtsschritt bietet sich die *Fortsetzung des Rollenspiels* vom Beginn der Unterrichtseinheit an. Durch dieses Rollenspiel soll den Schülern deutlich werden, dass die Flucht allein nur der erste Schritt zu einem sorgenfreieren Leben sein kann. Vielmehr offenbaren sich danach in den Zielländern neue, vor allem bürokratische Hürden, die es zu überwinden gilt, die aber die Flüchtlinge erneut an soziale, wirtschaftliche, politische und sprachliche Grenzen bringen können (**Texte und Materialien M 7<sub>(1+2)</sub>**). Hier ergeben sich weitere Sprechansätze für die Klasse.



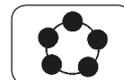
Die *Rollenkarten* sind auf dem Arbeitsblatt von **Texte und Materialien M 7<sub>(1)</sub>** abgebildet. **Texte und Materialien M 7<sub>(2)</sub>** enthält einen *fiktiven Fragebogen*. Er soll den Jugendlichen drastisch verdeutlichen, wie schwierig es sein kann, ein solches Formular in einer vollkommen fremden Sprache auszufüllen. Auch dies lässt Fragen aufkommen, die es im *Plenum* zu klären gilt.



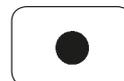
In der *Reflexion* des Rollenspiels im *Unterrichtsgespräch* wird mithilfe von **Texte und Materialien M 8<sub>(1)</sub>** die *Diskussion* auf die Flüchtlingspolitik der Länder Europas gelenkt.



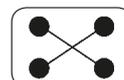
Die Schülerinnen und Schüler sollen in **Aufgabe 1** *erörtern*, ob Europa alle Flüchtlinge aufnehmen kann und/oder sollte.



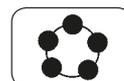
In **Aufgabe 2** sollen die Schüler einen *Cartoon* zur europäischen Flüchtlingskrise *beschreiben und interpretieren* und anschließend zur Aussage des Karikaturisten *Stellung nehmen*.



Damit die Schüler die europäische Flüchtlingspolitik genauer erfassen, sollen sie in **Aufgabe 3** arbeitsteilig in *Gruppen* zu vorgegebenen Themen der europäischen Flüchtlingspolitik *recherchieren* und ihre Ergebnisse der Klasse *präsentieren*.



**Aufgabe 4** setzt sich noch einmal sehr kritisch mit der Flüchtlingspolitik auseinander. Die Schüler sollen einen Kommentar zum EU-Sondergipfel zur Flüchtlingskrise im September 2015 für einen amerikanischen Freund oder eine Freundin in einem *summary* zusammenfassen (**Texte und Materialien M 8<sub>(2)</sub>**). Daran kann sich ein lebhaftes *Unterrichtsgespräch* zu neueren politischen Tendenzen und zu den Positionen der Schülerinnen und Schüler anschließen.

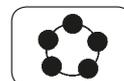


## 5. Schritt: Integration Dilemma

Zum Schluss der Unterrichtseinheit wird in **Texte und Materialien M 9** das Integrationsdilemma besprochen.

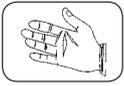


**Aufgabe 1** verdeutlicht das Integrationsproblem mittels eines *Positionsspiels*. Die Schülerinnen und Schüler sollen Argumente für bzw. gegen die Errichtung eines Flüchtlingsheims in einem noblen Vorort Hamburgs sammeln und sich während der Diskussion zweier *speakers* – je nach Überzeugung – im Klassenraum positionieren. Wie bei den vorangegangenen Rollenspielen wird auch hier im Anschluss eine *Reflexionsphase* empfohlen.



**5.73****Refugees' Hopes – Europe's Challenge****Unterrichtsplanung**

In **Aufgabe 2** werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, die Aussage *“Integration is not a one-way street”* im Unterrichtsgespräch zu *diskutieren* oder **alternativ** einen *Kommentar* dazu zu verfassen. Dieser ist, ebenso wie das Unterrichtsgespräch, sehr gut geeignet für eine *Bewertung*.



Den Abschluss der Unterrichtseinheit bildet in **Aufgabe 3** ein *kreatives Schreiben*. Die Klasse soll *Flyer entwerfen*, die über die Flüchtlingsproblematik aufklären und zu friedlichem Zusammenleben aufrufen.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Refugees' Hopes - Europe's Challenge*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



©2012, Administrator: Schulstation  
**5.73 Refugees' Hopes - Europe's Challenge**  
Texte und Materialien - M 8<sub>11</sub>  
Europe's Refugee Policy (1)

**Assignments:**

- After you have acted out the role play, reflect and discuss these questions:
  - What impression did you get of the experience of being an asylum seeker?
  - How did you feel as a refugee or immigration officer?
  - Has this experience changed your perception of asylum seekers in Germany?
  - How do you feel?Immigration officers have to judge carefully because they decide about people's lives. Discuss with your classmates whether Europe can or must welcome all refugees who ask for help in Europe.  
(Photo: <http://www.bundesrat.de/content/view/full/121617>)
- Do the following three tasks:
  - Describe what you see and read in this cartoon. Discuss these questions: Who is Salazar? What is his power doing? What questions can you find in the cartoon? What do you notice?
  - What might the cartoonist want to say about Europe's refugee crisis? Explain.
  - Do you agree or disagree with the cartoonist's perspective? Give reasons.  
(Cartoon: [http://www.cartoonmovement.com/depict/cartoon/2011/03/06/europe\\_refugees\\_crisis\\_salazar.php](http://www.cartoonmovement.com/depict/cartoon/2011/03/06/europe_refugees_crisis_salazar.php))

3. Divide the class into five groups investigating Europe's Refugee Policy. Each group has to concentrate on one of the following issues:

- Common Convention on Refugees,
- Dublin Protocol,
- Common European Asylum System (CEAS),
- Free Choice - Memorandum (June 2015),
- Frontex.

Prepare a poster in which you present the most important facts about your topic.

©2012  
M 8<sub>11</sub> Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GSBH & Co. KG Seite 20